

Buchbesprechungen

40. Freude, H., K.-W. Harde, G. A. Lohse & B. Klausnitzer: Die Käfer Mitteleuropas Bd. 2. Adepthaga 1. Carabidae (Laufkäfer), 2. erw. Auflage (hrsg. G. Müller-Motzfeld). – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 2004. 521 S., zahlr. Textabb. ISBN 3-8274-1551-9

Die zweite sehr stark überarbeitete und aktualisierte Auflage des ersten Systematik-Bandes der allen an mitteleuropäischen Käfern Arbeitenden wohlbekanntesten Reihe “Die Käfer Mitteleuropas”, auch einfach als “Freude-Harde-Lohse” bekannt, war nach fast 30 Jahren nun wirklich überfällig geworden. Nicht nur, weil in der Zwischenzeit eine Reihe von taxonomischen Veränderungen stattgefunden haben, sondern vor allem auch deswegen, weil die Namen eines beträchtlichen Teiles der Arten den Erfordernissen des Internationalen Codes der Nomenklatur angepaßt werden mußten. Zwar entstanden im Rahmen der Reihe verschiedentlich Zuätze und Ergänzungen zum ursprünglichen Text, doch haben diese die Arbeit mit dem Buch nicht gerade erleichtert. Wurde der Laufkäferband von 1976 noch großenteils von H. Freude selber verfaßt, so haben an der Neubearbeitung insgesamt 14 Koleopterologen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mitgearbeitet, die überwiegend Spezialisten für die von ihnen bearbeiteten Gruppen sind. Das hat dem Wert und der Benutzbarkeit des Bandes sicher genützt, auch wenn durch die Mitarbeit so vieler Autoren das Ganze wohl nicht mehr so homogen ist wie der Vorläufer. Je nach der Menge der notwendigen Veränderungen sind die Bearbeitungen der verschiedenen Gruppen daher in recht unterschiedlicher Weise vom ursprünglichen Text abgewichen. Alles wurde überarbeitet, die Texte einer Reihe von Triben mußten jedoch vollständig neu geschrieben werden und Benutzer des alten “Freude-Harde-Lohse” werden diese Teile nicht wiedererkennen.

Die Neubearbeitung bezieht sich jedoch nicht nur auf die Systematik und Nomenklatur, sondern auch der geographische Bereich des Bandes wurde dahingehend erweitert, daß nun neben Deutschland und Österreich auch die gesamte Schweiz, Dänemark, die Benelux-Staaten, Polen, Tschechien und die Slowakei vollständig einbezogen wurden, so daß in der Tat Mitteleuropa nun vollständig abgedeckt ist. Dadurch stieg selbstverständlich auch die behandelte Artenzahl beträchtlich an und dies, im Verein mit ausführlicherer Behandlung und weit umfangreicherer Bebilderung einer Reihe von Triben, hat zur Erweiterung des Umfangs von ehemals 300 Seiten auf nun über 500 Seiten geführt. Neu ist ebenfalls eine Check-list aller Arten mit Angaben zur Verbreitung in den behandelten Ländern, sowie zur Charakterisierung des Verbreitungstyps und der Höhenverbreitung. Dennoch wurde versucht, den Charakter eines reinen Bestimmungsbuches nicht durch zu viel zusätzliche systematische, ökologische und faunistische Information zu verfälschen.

Laufkäfer gehören bekanntlich zu den wichtigsten und am meisten benutzten Zeigerorganismen für faunistische, ökologische und naturschutzrelevante Freilanduntersuchungen, da sie mit relativ einfachen Methoden

relativ flächendeckend zu fangen und aufzunehmen sind, und da sie überdies im Ruf stehen, leicht bestimmbar zu sein. Das stimmt zwar nicht oder jedenfalls nicht in allen Fällen, doch versucht dieser Band, die Bestimmung der etwa 900 behandelten mitteleuropäischen Arten zu erleichtern, soweit es eben geht, und er bildet somit die Basis für alle weitere Beschäftigung mit dieser Käfergruppe. In der Tat gibt es eine Fülle von möglichen Benutzern, von Entomologen jeder Couleur, Biologiestudenten, staatlichen Naturschutzstellen, Planungsbüros u.a., die auf ein solches Bestimmungswerk angewiesen sind. Daher war schon länger der Ruf nach einer Neubearbeitung laut geworden, und es ist sowohl dem Herausgeber zu danken, daß er die teils recht unterschiedlichen Meinungen der zahlreichen Autoren im Zaum gehalten hat, aber auch dem Verlag ist zu danken, daß er das Wagnis unternommen hat, diese Neubearbeitung aufzulegen. Daß er damit Erfolg gehabt hat, zeigt die bereits für 2006 geplante Neuauflage, die vor allem einige zusätzliche faunistische Angaben enthalten wird. Dieser Erfolg mag auch den Anstoß für vergleichbare Neubearbeitungen der übrigen Bände des Werkes geben, die vielleicht nicht so dringend benötigt werden wie ein überarbeiteter Laufkäferband, aber dennoch höchst wünschenswert wären.

Wenn auch der Preis die Verbreitung des Bandes nicht gerade unterstützt, ist doch das Werk ein Muß für alle, die sich, sei es als Hobby, sei es von Berufs wegen, im Inland und in den benachbarten Ländern mit einheimischen Laufkäfern beschäftigen. M. Baehr

41. Wachmann, E., A. Melber & J. Deckert: Wanzen 2. Die Tierwelt Deutschlands. 75. Cimicomorpha (Teil 2), Microphysidae und Miridae. – Verlag Goecke & Evers, Kelttern, 2004. 288 S. ISBN

Auf eine Neuauflage dieser Klassiker aus der Reihe “Die Tierwelt Deutschlands” haben schon viele gewartet. Nun ist das erste Buch aus der Ordnung der Wanzen erschienen. Die Vorgänger dieses Buches, die Teile 41 und 55, waren für jeden unverzichtbar, der etwas über die Heteropteren erfahren oder sie determinieren wollte. Dies wird auch in weiten Bereichen noch eine Weile so bleiben. Von 1952 bis 2004 sind an einheimischen Arten knapp 100 dazu gekommen. Die bisherigen Fassungen vereinen Bestimmungsschlüssel und Angaben zur Lebensweise und Verbreitung in einem, doch der neue Band 2 beinhaltet “nur” die Größenangabe, Verbreitung und Lebensweise mit Wirtspflanzenangaben. Durch diese Aufteilung können die Autoren dem umfangreichem Wissen der einzelnen Microphysidae- und Miridae-Arten besser Rechnung tragen. 266 hervorragende Fotografien ergänzen dieses Werk und heben bisher unscheinbare Arten fantastisch hervor. Es macht Freude, sich mit diesem Band zu beschäftigen, und weckt gleichzeitig die Erwartung auf die Bände, die noch folgen werden. Dieses Buch kann uneingeschränkt allen empfohlen werden.

T. Kothke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 258](#)